

	<p>Object: Römischer Salböl- oder Parfümflakon aus Achat von Kleinjena, Burgenlandkreis</p> <p>Museum: Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Richard-Wagner-Str. 9 06114 Halle (Saale) (03 45) 52 47-466 tputtkammer@lda.mk.sachsen-anhalt.de</p> <p>Collection: Ältere Römische Kaiserzeit (60/30 v. Chr. – 160 n. Chr.)</p> <p>Inventory number: HK 89:2175a</p>
--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Description

Lesefund von einer germanischen Siedlung; Salböl- oder Parfümflakon aus Achat; kleine Amphore mit lekythosähnlichem Profil; leicht abgesetzter Standboden mit kleinem Loch/einer Feinbohrung in der Mitte (technische Gründe Herstellung/Befüllung(?)) in der Mitte; Gefäßkörper im Unterteil leicht ausladend, dann gleichbleibend zylindrisch langgestreckt; horizontale Schulter und kurzer zylindrischer Hals; oberer Randabschluss fehlt; zwei schulter-unterrandständige Henkel mit rechtwinkligem Knick; dunkel-hellbraun-weiß gebändert.

Bisher sind nur drei Gefäße aus Schmuckstein mit gesichertem Fundort in Deutschland bekannt und darüber hinaus etwa 100 antike Exemplare aus Achat. Derartige Gefäße waren damals sehr begehrt. In der Wertschätzung rangierten sie weit über Gold und Silber und nur höchste Persönlichkeiten konnten sich diese kostbaren Gefäße leisten. Der Wert lag dabei weniger im Ausgangsmaterial Achat – einer relativ harten Quarzvarietät – als vielmehr in der äußerst aufwändigen und kunstfertigen Bearbeitung des Steins, der erst nach mühevolem Schliff und abschließender Politur zur gewünschten Exklusivität gelangte. Passend hierfür dürfte das kleine Gefäß für edles Salböl oder Parfüm verwendet worden zu sein. Dieses Exemplar kam wohl als Geschenk oder Beute in eine germanische Siedlung nach Kleinjena im Burgenlandkreis.

Basic data

Material/Technique:

Achat, geschliffen und poliert

Measurements:

H: 5,1; Dm: 2; Boden-Dm: 1,4 cm

Events

Created	When	1. century CE
	Who	
	Where	
Created	When	60 v. Chr.-160 n. Chr.
	Who	
	Where	
Found	When	1988
	Who	Klaus Sangerlaub
	Where	Kleinjena
[Relation to time]	When	60 v. Chr.-160 n. Chr.
	Who	
	Where	
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Germanic peoples
	Where	

Keywords

- Achatgefa
- Agate
- Amphora
- Flacon
- Gem cutting
- Precious stone
- Romischer Import

Literature

- Becker, Matthias/Bemmann, Jan/Laser, Rudolf/Leineweber, Rosemarie/Schmidt, Berthold/Schmidt-Thielbee (2006): Corpus der romischen Funde im europaischen Barbaricum. Deutschland. Bd. 6. Sachsen-Anhalt. Bonn, S. 207
- Meller, Harald (2001): Edelsteine in Barbarenhand. In: Ders.(Hrsg.), Schonheit, Macht und Tod. 120 Funde aus 120 Jahren Landesmuseum fur Vorgeschichte Halle. Halle, S. 250 f.